

# Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Internet-Präsentation innerhalb der Online-Informationssysteme von *müritzonline* - digitales Marketing

## § 1 Vertragsleistung

1.1 Der Auftraggeber erhält die Möglichkeit einer ausführlichen Internet-Präsentation seines Unternehmens und seiner Produkte/Dienstleistungen in den Online-Informationssystemen des Betreibers/Auftragnehmers *müritzonline*-digitales Marketing entsprechend vertraglicher Vereinbarung.  
1.2 Die vom Auftraggeber beim Auftragnehmer eingereichten Informationen (Text, Grafik und Sound) werden technisch aufbereitet und für Interessenten im Internet über ausgewählte Internetadressen bereitgestellt.

## § 2 Vertragsabschluss

2.1 Voraussetzung für die Teilnahme an *MÜRITZ ONLINE* ist die Bestellung eines Grundpaketes (A), (B), (C), (D), (E), (F), (G) o. (H), das die Unternehmensdarstellung oder mindestens eine Produkt- bzw. Dienstleistungspräsentation des Auftraggebers umfasst.  
2.2 Die verbindliche Bestellung des Grundpaketes erfolgt durch schriftliche Vertragsvereinbarung und die Bestätigung der Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

## § 3 Vertragsdauer

3.1 Die vom Auftraggeber eingereichten Informationen werden vom Auftragnehmer für mindestens 12 Kalendermonate ab Vertragsabschluss unter den im Vertrag benannten Internetplattformen/Zieladressen für Interessenten abrufbar dargestellt.  
3.2 Die Vertragslaufzeit beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses.  
3.3 Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern er nicht 1 Monat vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.  
3.4 Der Auftraggeber verpflichtet sich, während der gesamten Vertragslaufzeit mit einer ausführlichen Unternehmensdarstellung und mindestens einer Produkt-/Dienstleistungspräsentation (Grundpaket) präsent zu sein und dem Auftragnehmer die dafür notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.

## § 4 Zusätzliche Leistungen/Bestellungen sowie Änderungen und Ergänzungen

4.1 Die Bestellung des Grundpaketes ist Voraussetzung für die Bestellung weiterer Dienstleistungen. Die Laufzeit ist an die zugrundeliegenden Grundpaketes gekoppelt.  
4.2 Änderungen und Ergänzungen der beim Auftragnehmer bestellten und von ihm in den Online-Angeboten von *müritzonline* online gestellten Unternehmensdarstellung und Produkt-/Dienstleistungspräsentationen sind während der gesamten Vertragslaufzeit kostenpflichtig möglich.  
4.3 Die einzuspielenden Daten müssen bei der wöchentlichen Aktualisierung 3 Arbeitstage und bei der monatlichen Aktualisierung 7 Arbeitstage vor Wochen-/Monatsbeginn beim Auftragnehmer vollständig und fehlerfrei in den entsprechenden Formaten (siehe 5.1) vorliegen.

## § 5 Informationserfassung und -freigabe

5.1 Der Auftraggeber stellt die zur Präsentation vorgesehenen Informationen (Text, Grafik, Sound) in digitaler Form auf Datenträgern, Text in RTF (Rich Text Format), Word oder ASCII-Format, Grafiken in GIF-, JPG-, PNG-, TIF-, WMF- oder BMP-Format und Sound in WAV-Format) zur Verfügung. Der Auftraggeber ist dafür verantwortlich, daß die übergebenen Datenträger frei von Computerviren und die Daten frei von Rechten Dritter sind. Bei Verwendung von Daten Dritter, insbesondere Bilddateien, die mit Urheberrechten belegt sind, behalten wir uns abschließend deren Verwendung vor.  
5.2 Nach der Erfassung und Editierung der Informationen durch den Auftragnehmer wird dem Auftraggeber ein Schwarz/weiß-Korrekturabzug übersandt. Korrekturen sind innerhalb von zwei Wochen schriftlich mitzuteilen. Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Korrekturmeldung werden die Informationen entsprechend dem Korrekturabzug bei *müritzonline* präsentiert.

## § 6 Verfügbarkeit der Informationen im Internet

6.1 Unternehmensdarstellung und Produkt-/Dienstleistungspräsentation werden im Internet im Lesemodus zur Verfügung gestellt und sind im Rahmen der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Internet abrufbar.  
6.2 Die Informationen sind gegen unberechtigtes Verändern seitens Dritter geschützt. Ein besonderer Schutz gegen unberechtigten Lesezugriff oder das Kopieren besteht nicht.

## § 7 Zahlungsweise

7.1. Die jeweils anfallenden Vergütungen werden mit Beginn der Online-Bereitstellung der Kundeninformationen und Zugang der Rechnung beim Auftraggeber ohne Abzug, jedoch zuzüglich Mehrwertsteuer zum jeweils geltenden Steuersatz fällig.  
7.2. Die Zahlungen des Auftraggebers erfolgen, sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart ist, durch Lastschrift per Abbuchungsauftrag. Der Auftraggeber ermächtigt den

Auftragnehmer alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses anfallenden Entgelte einzuziehen. Die Ermächtigung gilt auch für vom Auftraggeber mitgeteilte neue Bankverbindungen.  
7.3. Bei Neuverträgen erfolgt die erstmalige Online-Freischaltung der vertragsgegenständlichen Informationen des Auftraggebers nach Zahlungseingang beim Auftragnehmer.  
7.4. Bei Zahlungsverzug erhebt der Auftragnehmer für jede unberechtigte Rücklastschrift Bearbeitungsentgelte in Höhe von 10,00 €.  
7.5. Gerät der Auftraggeber in Zahlungsverzug, kann der Auftragnehmer seine Dienste sperren. Der Entgeltanspruch besteht fort.

## § 8 Vorbehalte

8.1. Die Erfüllung sämtlicher Leistungen erfolgt im Rahmen der vereinbarten Kapazität. Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Betrieb von *MÜRITZ ONLINE* aus wichtigem Grund (z.B. Arbeitskampf, höhere Gewalt, Krieg, Naturkatastrophen) einzustellen.  
8.2. Bei Auftragserteilung unter Bezugnahme auf eine eigene Wunschdomain erfolgt die Auftragsbearbeitung vorbehaltlich der Zuteilung des Domainnamens durch den DENIC. Eine Zusage der Domainverfügbarkeit durch den Auftragnehmer wird ausgeschlossen.

## § 9 Haftung, Gewährleistung

9.1 Der Auftragnehmer kann keine Gewähr für die Funktionstüchtigkeit der externen Datennetze übernehmen, an die er direkt oder indirekt angeschlossen ist. Er haftet nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit bzw. eingeschränkter Verfügbarkeit von *MÜRITZ ONLINE* in seinem unmittelbaren Zuständigkeitsbereich.  
9.2 Die Haftungsbeschränkung gilt auch für Schäden, die Auftraggebern durch irrtümliche, fehlerhafte, nicht korrigierte Erfassung und Editieren der Informationsvorgaben, nicht erfolgten Eintragungen oder sonstigen fehlenden Leistungen entstehen.  
9.3 Der Auftragnehmer ist für den Inhalt sämtlicher vom Auftraggeber bestellten Unternehmensdarstellung, Produkt- bzw. Dienstleistungspräsentationen nicht verantwortlich. Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer diesbezüglich von allen evtl. Haftungsansprüchen Dritter frei. Bei Zuwiderhandlungen ist der Auftraggeber für alle dem Auftragnehmer daraus mittelbar oder unmittelbar entstandenen Schäden haftpflichtig.

## § 10 Vorzeitige Beendigung des Vertrages

10.1 Wird nach verbindlichem Vertragsabschluß ausnahmsweise vom Auftragnehmer ein vollständiger oder teilweiser Rücktritt zugestanden, so hat der Auftraggeber den vollen Preis zu entrichten. Eine Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen erfolgt nicht.  
10.2 Ein außerordentliches Rücktritts- bzw. Kündigungsrecht seitens des Auftragnehmers besteht, wenn  
a) der Auftraggeber den Verpflichtungen, die sich aus dem Vertrag ergeben, nach erfolgter Nachfristsetzung nicht nachkommt,  
b) die Voraussetzungen für den Vertragsabschluß nicht oder nicht mehr gegeben sind,  
c) der Auftraggeber seiner Zahlungsverpflichtung nicht nachkommt oder über sein Vermögen das gerichtliche Vergleichs- oder Konkursverfahren beantragt wird oder sich das Unternehmen in Liquidation befindet.

## § 11 Preisanpassung

11.1 Bei Vertragsverlängerung ist der Auftragnehmer berechtigt, die Preise jährlich unter Berücksichtigung der Entwicklung des allgemeinen Lohn- und Preisniveaus neu festzulegen. Widerspricht der Auftraggeber den geänderten Preisen nicht innerhalb von 2 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, spätestens jedoch zu dem Zeitpunkt, zu dem die Änderungen in Kraft treten sollen, so werden diese entsprechend der Ankündigung wirksam.  
11.2 Widerspricht der Auftraggeber fristgemäß, ist der Auftragnehmer berechtigt, den Vertrag zu dem Zeitpunkt zu kündigen, zu dem die geänderten Preise in Kraft treten sollen.

## § 12 Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

12.1 Alle Ansprüche des Auftraggebers gegen den Auftragnehmer sind schriftlich geltend zu machen. Sie verjähren 6 Monate nach Ablauf des Vertrages.  
12.2 Vereinbarungen, die von diesen Bedingungen abweichen, bedürfen der Schriftform.  
12.3 Auf den Vertrag ist auch im Verhältnis zu ausländischen Auftraggebern allein bundesdeutsches Recht anwendbar. Erfüllungsort ist der Sitz des Auftragnehmers. Gegenüber vollkaufmännischen Auftraggebern gilt der Sitz des Auftragnehmers als Gerichtsstand vereinbart, ebenso gegenüber juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichem Sondervermögen.